

Das wundersame Baumhaus

Mio ist häufig bei seinem Opa zu Besuch.

Opa hat einen großen Garten.

Wie so oft steht Mio unter der alten Linde.

Er schaut hinauf zu dem Baumhaus,

5 das hoch oben zwischen den starken Astgabeln dieser mächtigen, alten Linde liegt.



Mio fragt seinen Opa: „Wem gehört das Baumhaus dort oben?“
„Das Baumhaus habe ich vor vielen Jahren für deinen Vater gebaut,
als der noch ein kleiner Junge war“, antwortet Opa.

10 Mio bittet: „Darf ich mir das Baumhaus einmal näher ansehen?“
Aber Opa meint zögernd: „Das ist zu gefährlich, denn die Bretter
sind alt und morsch.“

„Vielleicht können wir das Baumhaus ausbessern“, schlägt Mio vor.
Opa findet die Idee wirklich gut. Auch Vater will bei den Arbeiten
15 am Baumhaus helfen.

Zuerst bastelt Vater eine stabile Strickleiter.

Opa sägt einige neue Bretter und Latten auf das richtige Maß.

Er bittet Mio: „Halte die Bretter fest, während ich säge,
damit sie mir nicht wegrutschen!“

20 Vater bessert inzwischen das undichte Dach aus.

Dann ruft er: „Ihr könnt mir nun die Bretter heraufreichen.

Ich werde sie festnageln!“

Zum Schluss stehen alle drei
vor dem Baumhaus.

25 Mio jubelt: „Das Baumhaus ist
wunderschön geworden. Danke!“

„Aber?“, fragt Vater. „Du hast noch
einen Wunsch. Das sehe ich.“

„Ach“, meint Mio, „ich wünsche mir
30 schon lange eine Hängematte.

Eine Hängematte im Baumhaus.

Das ist mein Traum.“



„Habe ich es doch geahnt“, sagt Vater lächelnd. Er zeigt hinter sich auf ein Paket. „Du darfst das Paket öffnen“, fordert er Mio auf.

35 Mio umarmt vor Freude seinen Vater, als er die Hängematte sieht. Vater hat schon die Haken an den Wänden angebracht. Dort befestigen sie die Hängematte.

Nun gehört das Baumhaus Mio. Mio verbringt hier viele Stunden.

40 Immer hat er auch seinen kuscheligen Koala bei sich. Er heißt Koa.



Wenn der Wind durch die Zweige fegt, spürt Mio, wie sein Baumhaus sanft hin und her schaukelt.

45 Er hört, wie die Regentropfen auf das Dach trommeln. Aufmerksam lauscht er den Vogelstimmen. Viele Vögel kann er bereits an ihren Stimmen erkennen.



Im Frühling riecht er den süßen Duft der Lindenblüten. Dieser Duft erinnert ihn an den milden, süßen Geschmack des Lindenblütenhonigs. Wenn die Linde blüht, beobachtet Mio die Bienen und Hummeln. Unermüdlich fliegen sie hin und her, saugen den Blütennektar auf und tragen ihn fort. Manchmal kann er auch ein Eichhörnchen bewundern. In weiten Sprüngen scheint es von Ast zu Ast zu fliegen.



Seit Mio nun selbst lesen kann, leiht er sich spannende Bücher in der Stadtbücherei aus. Dann liegt er in seinem Baumhaus auf einer Decke oder in seiner Hängematte und liest. Seinen kuscheligen Koala hält er dabei meistens im Arm. Wenn er seine Ruhe haben will, zieht er noch die Strickleiter hoch.

